

30. III. 1916

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 29. März. (Orig.-Ber.) Die Zuzüge von Rumänien auf der Donau gehen gut vor sich und befriedigen auch deswegen, weil die Abladungen bessere Qualitäten aufweisen. Dagegen werden wohl weitere Importe von Kartoffelstärkemehl nur im Kontingentswege zu bewerkstelligen sein, da in Deutschland die auf die Durchfuhr befindlichen Transporte, insofern sie auf Abschlüsse nach dem 5. d. basieren, zum Höchstpreise übernommen und nach einem Schlüssel dem Konsum des Deutschen Reiches und der Monarchie zugeführt werden. Damit ist dem freien Verkehr ein Artikel entzogen, der immer regeren Absatz zu verzeichnen hatte. Vermehrtes Interesse zeigte sich heute für Bohnen, Hirse, Nüsse und Pfäulen, doch waren von diesen Artikeln bloß kleine Börschen erhältlich, die vollste Preise erzielten. Mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit tendiert Kleesamen matt. In holländischen Kartoffeln hat sich der Absatz in Folge der Sperre des holländischen Kartoffelstärkemehles merklich gebessert, während der dringliche Begehr für Futtermittel, da Grünfütter sehr bald zur Verfügung stehen wird, etwas nachgelassen hat.

Das amtliche Kurzblatt verzeichnet folgende Uebernahmepreise pro 100 Kilogramm: Weizen R. 34.—, Roggen R. 28.—, Braugerste R. 28.—, Futtergerste R. 26.—, Hafer R. 26.—, Raps R. 16.—, Hülsen R. 44.—, Erbsen oder Linjen R. 55.—, Bohnen aller Art R. 40.—, Abfall- (Futter-) Bohnen R. 30.—.

Mehl und Kleie.

Wien, 29. März. (Orig.-Ber.) Soli-ländisches Kartoffelstärkemehl tendiert fest. Eigner halten mit Offerten der im Inland befindlichen Ware zurück. In andern Getreide- und Futtermehlen sowie in Mühlenmehl ist das Ausgebot eng begrenzt. Bei Abschlüssen bewilligt der Konsum beste Preise. Das amtliche Kurzblatt verzeichnet als Uebernahmepreis für Kleie pro 100 Kilogramm 17 R.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 29. März. (Orig.-Ber.) Trotz des nahen Monatschlusses wickelte sich der Verkehr auf sämtlichen Gebieten mit Rücksicht auf das knappe Angebot in lebhafter Stimmung ab. Die Preise für Rindfleisch wurden um 20 bis 30 S. pro Kilogramm erhöht, während alle andern Fleischgattungen amtlich unverändert belassen wurden. Die Gesamtzufuhr vom 25. bis 29. d. belief sich auf 233,212 Kilogramm Rindfleisch, 1389 Kilogramm Kalbfleisch, 28,506 Kilogramm Schweinefleisch, 593 Kälber, 33 Schafe und 250 Schweine.

Es erzielten je nach Qualität und Probenienz: Rindfleisch, vorderes R. 4.— bis R. 6.40, hinteres R. 5.10 bis R. 6.60, englisches R. 7.20 bis R. —, Kalbfleisch R. 4.60 bis R. 5.10, Schweinefleisch R. 5.— bis R. 6.20, Kälber R. 3.90 bis R. 4.—, Schafe R. 4.— bis R. —, Schweine R. 5.40 bis R. 6.10 pro Kilogramm.

Ziegenfelle.

Wien, 29. März. (Orig.-Ber.) Ziegenfelle, die nach dem feinerzeit erlassenen Ausführungsverbot billiger erhältlich waren, haben in der letzten Zeit wieder Preissteigerungen erfahren. Befestigend wirkt das Eingreifen reichsdeutscher Interessenten, alle disponiblen Vorräte aufzukaufen und hier einlagern zu lassen. Zu bewerten sind: Böhmisches und mährische Winterziegen R. 7.80 bis R. 8.—, Sommerziegen R. 5.30 bis R. 5.50, Winterheberlinge R. 6.30 bis R. 6.50, Sommerheberlinge R. 3.50 bis R. 3.60 pro Stück. Oesterreichische Felle notieren ungefähr dieselben Preise. Ungarische Winterziegen bedingen R. 5.80 bis R. 6.—, Sommerziegen R. 3.80 bis R. 4.—, Winterheberlinge R. 4.50 bis R. 4.70 pro Stück.

Kaffee.

Rio de Janeiro, 25. März. (Korr.-Ber. — Kaffeemarkt. Wochenbericht.) Tendenz in Rio Wechsel auf London 113/4. Preis für Kaffee Standard Nr. 7, 6 Milreis 275 Reis. Zufuhr der Woche 35,000 Sac, Vorrat erster und zweiter Hand 3,000,000 Sac, Klavierungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 41,000 Sac, nach Skandinavien 34,000 Sac, nach Italien 7000 Sac, nach Deutschland — Sac, nach Holland — Sac, nach Belgien — Sac, nach Frankreich 15,000 Sac, nach Triest — Sac, nach dem Rest von Europa und Nordafrika — Sac, nach dem Kap, Rio Plata und Westküste Südamerikas 3000 Sac. Wöchentliche Klavierungen von Victoria nach den Vereinigten Staaten — Sac, nach Europa — Sac. Anzahl der Dampfer ladend für die Vereinigten Staaten —, Anzahl der Dampfer ladend für Europa —, Dampferfracht nach den Vereinigten Staaten —. Tendenz in Santos —. Preis für Kaffee Standard Nr. 7, 5 Milreis — Reis. Vorrat erster und zweiter Hand 1,715,000 Sac. Wochenzufuhr in Santos 77,000 Sac, Wochenzufuhr in Sao Paulo 77,000 Sac, Wochenzufuhr in Jundiany 53,000 Sac. Verschiffungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 33,000 Sac, nach Europa 120,000 Sac, Klavierungen der Woche nach den Vereinigten Staaten 92,000 Sac, nach Deutschland — Sac, nach Holland 28,000 Sac, nach Frankreich 106,000 Sac, nach Skandinavien 20,000 Sac, nach Italien 50,000 Sac, nach Triest — Sac, nach dem Rest von Europa und Nordafrika — Sac, nach dem Kap, Rio Plata und Westküste Südamerikas — Sac. Anzahl der Dampfer ladend für die Vereinigten Staaten —, Anzahl der Dampfer ladend für Europa —, Dampferfracht nach Havre —, wöchentliche Klavierungen von Victoria nach den Vereinigten Staaten 36,000 Sac, von Victoria nach Europa — Sac.